

Medieninformation

Pressestelle

Sperrfrist:

Ihr/-e Ansprechpartner/-in
Katharina Geyer

Durchwahl

Mobil +49 173 9618481
Telefon +49 341 966 42627
Telefax +49 341 966 43185

presse.pd-l@
polizei.sachsen.de*

Leipzig,
10. September 2019

Kriminalitätsgeschehen

Stadtgebiet Leipzig

Verkäuferin verjagt Räuber (I)

Ort: Leipzig (Gohlis-Mitte), Virchowstraße
Zeit: 09.09.2019, gegen 08:15 Uhr

Erst vor wenigen Minuten hatte die Mitarbeiterin eines Tabak-Ladens das Geschäft geöffnet und war noch mit verschiedenen Verrichtungen für den Verkaufstag beschäftigt. Da betrat plötzlich ein Maskierter den Laden. Zielgerichtet lief er in Richtung der Mitarbeiterin. Er forderte Geld und schlug mit einem Gegenstand nach ihr und verletzte sie dabei. Als sie sich dennoch weigerte, die Kasse zu öffnen, forderte er Zigaretten – bekam die aber auch nicht. Stattdessen nahm die 55-Jährige einen Schrubber, mit dem sie eben noch den Boden gewischt hatte und schlug damit nach dem Angreifer. Der flüchtete daraufhin aus dem Laden. Vor dem Geschäft stieg er in einen Pkw und fuhr davon. Nur wenig später stellte ihn die Polizei in der William-Zipperer-Straße. Der 50-Jährige muss sich nun wegen versuchten schweren Raubes verantworten. Die Staatsanwaltschaft Leipzig stellte einen Haftantrag beim zuständigen Ermittlungsrichter am Amtsgericht Leipzig. (Ber)

Bargeld aus Tresor gestohlen

Ort: Leipzig (Neulindenau), Plautstraße
Zeit: 07.09.2019, gegen 20:15 Uhr bis 09.09.2019, gegen 04:00 Uhr

Unbekannte Täter bestiegen das Dach zu einem Supermarkt und entfernten direkt über einer Bäckerei mehrere Dachziegel. Im Anschluss demontierten sie im Lagerraum der Bäckerei mehrere Deckenplatten und kletterten in diesen. Danach durchsuchten sie alle Räumlichkeiten und hebelten einen Tresor auf. Aus diesem wurden die Tageseinnahmen in einer Höhe eines dreistelligen Bargeldbetrages entwendet. Mithilfe einer Leiter flüchteten die Täter – erneut über das Dach – vom Tatort. Die Polizei ermittelt wegen einem Fall des besonders schweren Diebstahls. (Jur)



Hausanschrift:
Polizeidirektion Leipzig
Dimitroffstraße 1
04107 Leipzig

Telefon 0341 966-0
Telefax 0341 966-42286
www.polizei.sachsen.de

Verkehrsanzbindung:

Zu erreichen mit den
Straßenbahnlinien 2, 8, 9, 10, 11
und Buslinie 89

Behindertenparkplätze: 2 x
Dimitroffstraße 1

Bargeld aus Geldkassette entwendet

Ort: Leipzig (Zentrum), Brühl

Zeit: 06.09.2019, gegen 18:20 Uhr bis 09.09.2019, gegen 05:15 Uhr

Ein unbekannter Täter verschaffte sich durch Aufziehen einer Wohnungstür und durch Aufhebeln einer weiteren Glastür Zugang zu einem Bürokomplex. In diesem wurden mehrere Aktenschränke und Rollcontainer durchsucht. Des Weiteren wurde eine Geldkassette aufgebrochen und ein Smartphone entwendet. Der Stehlschaden beläuft sich auf einen mittleren dreistelligen Bargeldbetrag. Ein Ermittlungsverfahren wegen einem Fall des besonders schweren Diebstahls wurde eingeleitet. (Jur)

Sozialarbeiter versucht Playstation zu retten

Ort: Leipzig (Paunsdorf), Zum Wäldchen

Zeit: 09.09.2019, gegen 16:40 Uhr

Ein bisher unbekannter Täter entwendete vom Tresen eines Jugendclubs eine Playstation 4 Slim und rannte anschließend davon. Ein 33-jähriger Sozialarbeiter des Clubs, welcher den Diebstahl bemerkte, verfolgte den Täter, hielt ihn fest und stellte diesen zur Rede. Daraufhin drohte der Täter dem Sozialarbeiter mit Gewalt, die er augenblicklich auch anwendete, als der Betreuer des Jugendclubs die Playstation festhielt. In der Folge stieß er den Sozialarbeiter zu Boden und schlug ihm wiederholt gegen dessen Kopf. Anschließend entfernte sich der Täter mitsamt der Playstation vom Ort und drohte dem Geschädigten sinngemäß, dass er ihn fertig machen würde, wenn er ihm nochmals in die Quere kommen würde. Laut Zeugenhinweisen, soll der Täter anschließend in eine Straßenbahn gestiegen sein.

Der Sozialarbeiter konnte den Täter wie folgt beschreiben:

- *ca. 19 bis 20 Jahre alt*
- *ca. 1,75 m groß*
- *dunkler Hauttyp*
- *ca. 2 cm lange Haare*
- *Warze im Gesicht*
- *trug ein helles Oberteil*

Die Polizei hat Ermittlungen wegen räuberischen Diebstahls aufgenommen.

Zeugen, die Hinweise zum Sachverhalt oder zu dem unbekanntem Täter geben können, werden gebeten, sich beim Polizeirevier Südost, Richard-Lehmann-Straße 19 in 04275 Leipzig, Tel. (0341) 3030-100 zu melden. (Jur)

Undankbarer Hundebesitzer

Ort: Leipzig (Stötteritz), Holzhäuser Straße

Zeit: 09.09.2019, gegen 17:45 Uhr

Nachdem ein Fahrgast die Straßenbahnlinie 4, in Richtung Stötteritz, an der Haltestelle Kolmstraße verlassen hatte, bemerkte er, dass er seinen Hund, eine braune Bulldogge, in der Bahn vergessen hatte. Daraufhin folgte er der Bahn. Mittlerweile hatte der Straßenbahnfahrer von der Sache mitbekommen und sich an der Endhaltestelle der Leipziger Verkehrsbetriebe in Stötteritz freundlicherweise des Hundes angenommen. Inzwischen war auch der Besitzer des Hundes bei der Bahn angekommen. Allerdings war dieser weniger freundlich gestimmt. Mit unfreundlichen Worten und in aggressiver Art und Weise ging er den Straßenbahnfahrer an. Dieser entschloss sich, aufgrund des Aggressionspotentials des Hundehalters, dazu, die Bulldogge aus der Bahn ins Freie zu entlassen und die Türen der Bahn wieder zu verschließen. Doch anstatt sich über das Wiedersehen mit seinem Hund zu freuen, setzte der Besitzer mit seinem aggressiven Verhalten fort. Er beleidigte den Straßenbahnfahrer und schlug anschließend sowohl mit Fäusten als auch einer Hundeleine gegen die rechte Seitenscheibe der Fahrerkabine. An dieser entstand durch die, an der Leine befindlichen, Metallbeschläge ein deutlich sichtbarer Schaden. Unser Dank gilt dem engagierten Straßenbahnfahrer – unser Unverständnis dem aggressiven Hundebesitzer. Die Polizei ermittelt in diesem Fall wegen gemeinschädlicher Sachbeschädigung und Beleidigung. (Jur)

Landkreis Leipzig

Radlader entwendet

Ort: Markranstädt, Celsiusstraße

Zeit: 06.09.2019, gegen 17:00 Uhr bis 09.09.2019, gegen 09:00 Uhr

In Markranstädt suchten Unbekannte das Gelände einer Firma heim, auf dem gerade Bauarbeiten verrichtet werden. Über das Wochenende war dort ein Radlader abgestellt. Als die Mitarbeiter am Montag zur Arbeit kamen, stellten sie fest, dass der Radlader fehlte. Offenbar sind die Diebe mit dem Gerät direkt durch den Zaun davon gefahren. Dabei hatten sie außer dem Zaun noch im Außenbereich gelagerte Teile zerstört, welche verarbeitet werden sollten. Der Lader hatte einen mittleren fünfstelligen Wert, der Sachschaden liegt im vierstelligen Bereich. (Ber)

Einbruch in Krankenhaus

Ort: Borna, Rudolf-Virchow-Straße

Zeit: 08.09.2019, gegen 16:15 Uhr bis 09.09.2019, gegen 05:15 Uhr

In einem Krankenhaus brachen Diebe eine Tür zum Kraftbereich einer Physiotherapie auf. In der Folge betraten sie den Kraftbereich und durchsuchten mehrere Schränke. Aus diesen wurden eine Hantelstange sowie eine Xbox-Spielekonsole entwendet. Danach verließen die Diebe die Räumlichkeit durch ein Kellerfenster. Der entstandene Stehlschaden beträgt ca. 600 Euro, der Sachschaden ca. 200 Euro. (Jur)

Mehrere Betrugsfälle durch „Enkeltrick“ – leider einmal erfolgreich

1. Fall

Ort: Zwenkau, Schulstraße

Zeit: 09.09.2019, gegen 14:30 Uhr bis gegen 15:30 Uhr

Eine bisher unbekannte Täterin meldete sich telefonisch bei einer 79-Jährigen und gab sich dabei als weitläufige Verwandte aus. Die Anruferin gab an, dass sie 30.000 Euro für den Kauf einer Eigentumswohnung benötige und dass sie das Geld eine Stunde später abholen würde. Glücklicherweise reagierte die ältere Dame geistesgegenwärtig und sagte der Anruferin, dass sie die Angelegenheit zuerst mit ihrem Sohn besprechen müsse. Die Anruferin war darüber natürlich nicht sehr erfreut und legte auf. Zu einer Geldübergabe kam es nicht. Gut reagiert! (Jur)

2. Fall

Ort: Zwenkau, Goethestraße

Zeit: 09.09.2019, gegen 11:00 Uhr bis gegen 15:00 Uhr

Durch die vermutlich gleiche Täterin, wie im ersten Fall, wurde ein 79-jähriger Mann in Zwenkau angerufen. Hier agierte die Anruferin mit einer ähnlichen Masche. Sie gab sich gegenüber dem Herrn als Freundin des Enkels aus. Auch hier wurde mitgeteilt, dass sie dringend 40.000 Euro für den Kauf einer Wohnung benötige. Der ältere Herr fiel leider auf den Schwindel herein und übergab kurze Zeit später 13.000 Euro an einen Komplizen der Anruferin. Als sich die Anruferin am Nachmittag erneut meldete und abermals Geld forderte, wurde der 79-Jährige schließlich stutzig und verständigte die Polizei. (Jur)

3. Fall

Ort: Zwenkau, Wasserturmstraße

Zeit: 09.09.2019, gegen 13:50 Uhr

Bei einem dritten Fall wurde eine 87-Jährige ebenfalls durch die Anruferin kontaktiert. Auch hier gab sich die Täterin als Freundin des Enkels aus und erzählte von dem Vorhaben, eine Eigentumswohnung kaufen zu wollen. Als der ältere Herr seinen Enkelsohn anrief und sich nach dessen Freundin erkundigte, flog der Schwindel auf. Es wurde somit kein Geld übergeben. (Jur)

Landkreis Nordsachsen

Mitarbeiterin verjagt Räuber (II)

Ort: Eilenburg, Dr.-Külz-Ring

Zeit: 09.09.2019, gegen 08:20 Uhr

In einem Geschäft am Dr.-Külz-Ring in Eilenburg war die Mitarbeiterin am Montagmorgen gerade in einem hinteren Raum beschäftigt, als ein Maskierter den Laden betrat und sich hinter dem Tresen zu schaffen machte. Als sie ihn bemerkte, durchsuchte er gerade eine Schublade. Sie nahm noch wahr, dass er eine Pistole in der Hand hielt. Unvermittelt ging sie auf ihn zu und schob ihn von der Schublade weg und vor den Tresen. Dort wurde sie von einem weiteren Unbekannten von dem Maskierten weggezogen. Beide Unbekannten flüchteten danach aus dem Geschäft in Richtung Stadtzentrum, der Haupttäter zu Fuß, der Zweite mit einem Fahrrad. Die Täter beschrieb die Mitarbeiterin wie folgt:

Person 1: (maskierter Haupttäter)

- Männlich, schlanke Gestalt, ca. 170 cm, 20-30 Jahre alt
- Hatte eine Sturmmaske und eine dunkle Brille, vermutlich Sonnenbrille auf
- trug dunkle Sachen

Person 2:

- kräftiger Gestalt, ca. 170-180 cm groß, 20-30 Jahre alt
- kurz geschorene dunkelblonde Haare
- trug eine beigefarbene Jacke
- fuhr mit einem Fahrrad davon

Zeugen, die Hinweise zum Sachverhalt oder den unbekanntem Tätern geben können, werden gebeten, sich bei der Kriminalaußenstelle Torgau, Husarenpark 21, 04860 Torgau, Tel. (03421) 756-325 oder bei der Kripo, Dimitroffstraße 1 in 04107 Leipzig, Tel. (0341) 966 4 6666 zu melden. (Ber)

Ein kurzer unaufmerksamer Moment

Ort: Torgau, Turnierplatzweg
Zeit: 09.09.2019, gegen 10:30 Uhr

Geldbörse in den Einkaufskorb, Einkaufskorb in den Einkaufswagen und rein ins Einkaufsvergnügen, so dachte sich ein 60-Jähriger in einem Markt in Torgau. Den Wagen vor sich herschiebend hatte er alle Waren, die sein Kaufinteresse weckten, im Blick. Der schweifte jedoch schnell am Backstand ab. Angesichts der dargebotenen Köstlichkeiten ließ er seinen Wagen und damit den Korb für einen kurzen Moment außer Acht. Der reichte offenbar einem unbekanntem Dieb zuzuschlagen und aus dem Einkaufsbehältnis die Geldbörse zu entnehmen. In der befanden sich Ausweisdokumente, Zahlkarten und ein oberer zweistelliger Bargeldbetrag. Vom Dieb fehlte jede Spur. Er erstattete Anzeige bei der Polizei. (Ber)

Verkehrsgeschehen

Landkreis Leipzig

9-Jähriger angefahren

Ort: Leipzig (Neulindenau), Lützner Straße
Zeit: 09.09.2019, gegen 15:10 Uhr

Als ein neunjähriger Junge am Montagmittag unvermittelt auf die Lützner Straße lief, konnte der Fahrer eines Skoda Felicia nicht mehr rechtzeitig bremsen. Das Fahrzeug erfasste das Kind, das dabei verletzt wurde. Der Junge musste im Krankenhaus ambulant behandelt werden. (Ber)

Frontalzusammenstoß von zwei Pkw

Ort: Bennewitz, Bundesstraße 6
Zeit: 09.09.2019, gegen 22:00 Uhr

Ein 38-jähriger Fahrer eines blauen Audi A6 fuhr auf der Bundesstraße 6, aus Richtung Wurzen kommend, in Richtung Leipzig. Vor der Einmündung in die Leipziger Straße, in Bennewitz, geriet der Fahrer aus bisher ungeklärter Ursache auf die Gegenfahrbahn, wo es in der Folge zu einem Frontalzusammenstoß mit einem entgegenkommenden 56-Jährigen in einem grauen Suzuki kam. Dabei wurde der Suzuki nach hinten, auf die Schutzplanke, geschoben. Beide Fahrer wurden bei dem Unfall verletzt – der Fahrer des Audi leicht, der Fahrer des Suzuki schwer. Beide wurden durch Rettungskräfte in Krankenhäuser gebracht. An beiden Fahrzeugen sowie an der Schutzplanke entstand Sachschaden in Höhe von ca. 30.000 Euro. (Jur)

Schwerer Verkehrsunfall

Ort: Großpösna, Staatsstraße 242

Zeit: 09.09.2019, gegen 14:25 Uhr

Ein 63-jähriger Fahrer eines blauen Transporters vom Typ VW Caravelle befuhr die Staatsstraße 242 in Fahrtrichtung Leipzig und geriet aus bisher ungeklärter Ursache in die entgegenkommende Fahrspur eines 76-Jährigen und dessen 70-jähriger Beifahrerin, die in einem grünen Nissan Note unterwegs waren. Der Fahrer des Nissan versuchte noch auszuweichen, jedoch berührten sich beide Pkw an den Fahrerseiten in Höhe der Vorderräder. Hierdurch wurde der Nissanfahrer in den Straßengraben gedrängt, wo er nach ca. 150 Metern zum Stehen kam. Sowohl er als auch seine Beifahrerin wurden dabei verletzt und im Anschluss in ein Krankenhaus gebracht. Der Unfallverursacher blieb unverletzt. Gegen ihn wird wegen fahrlässiger Körperverletzung in Verbindung mit einem Verkehrsunfall ermittelt. Der Gesamtsachschaden an den Fahrzeugen beläuft sich auf etwa 15.000 Euro. (Jur)